



Frierende Engel? Höchste Zeit für eine neue Kirchenheizung!

Was haben die postmoderne Autobahnkirche Dolina in Kärnten, die Pfarre Mautern in der Steiermark, die Basilika Mariazell und die „Bilderkirche“ Hatlerdorf in Vorarlberg gemeinsam? Diese Gotteshäuser heizen ihren Gläubigen mit den Kirchenbankstrahlern der carlo Loysch KG aus Melk ein. Weit über 200 Kirchen, Kapellen und Pfarren in Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Niederlande und Tschechien haben seit der Markteinführung im Jahr 2000 die neuen Kirchenbankstrahler von carlo Loysch in ihr Gestühl eingebaut.

Kontakt zu neuen Interessenten findet das Unternehmen unter anderem bei der Kirchenmesse GLORIA, die letztes Jahr in St. Pölten abgehalten wurde. Tatkräftig unterstützt wurde das Unternehmen durch ein aufmerksamkeitsstarkes Plakat

aus dem Hause gugler* cross media. Im Mittelpunkt: Ein nackter Barockengel, der sich mit verschränkten Armen und Beinen vor der Kälte schützt.

Dieses ansprechende Motiv bringt den Nutzen einer Kirchenheizung emotional und sympathisch auf den Punkt und bildete damit gleichzeitig einen Anknüpfungspunkt für viele interessante Gespräche. Wie ein jüngst ausgestrahlter ORF-Bericht zeigt, können sich nun auch jenseits der österreichischen Landesgrenzen immer mehr Pfarrgemeinden für Kirchenheizungen made in Melk erwärmen.

CREDITS

Auftraggeber:	Carlo Loysch KG
Marketing:	Dietmar Schuhmeier
Konzept:	Gerald Lauffer
Creative Direction:	Gerald Lauffer, Kerstin Heymach
Art Direction:	Kerstin Heymach

Grafik:	Stephanie Alfery
Fotografie und Bildbearbeitung:	Michael Liebert
Kundenberatung:	Markus Digruber